

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**

**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

C II 1 - m 08 / 95

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

August 1995

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis November

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im September 1995
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt. Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1995 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Darstellung der Ergebnisse

Allgemeine Angaben

Die Niederschläge im Monat August wurden für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte von 78 Prozent der Berichterstatter als zu gering und von 22 Prozent als ausreichend eingestuft. 99 Prozent bewerteten die Niederschläge für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland als zu gering.

Das Auftreten von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten wurde nur vereinzelt beobachtet. Die aufgetretenen Schäden hatten nur geringe Auswirkungen auf die Erträge.

Kartoffeln

Der zu erwartende Hektarertrag wird mit 213,4 Dezitonnen eingeschätzt und liegt um rund 21 Dezitonnen höher als 1994.

Aufgrund der erweiterten Anbaufläche um 1 536 Hektar und des höheren Hektarertrages wird mit einem um 65 000 Tonnen höheren Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Der Hektarertrag für frühe Speisekartoffeln wird in diesem Jahr auf Grund der langanhaltenden Trockenheit in den Monaten Juli und August gegenüber den mittelfrühen und späten Kartoffeln um 35 Dezitonnen höher ausfallen.

Hülsenfrüchte

Bei den Futtererbsen wird ein Hektarertrag von 24,4 Dezitonnen erwartet (+ 3,5 Dezitonnen gegenüber 1994). Durch die Verdopplung der Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr wird ein Gesamtertrag von 20 000 Tonnen eingeschätzt.

34,3 Dezitonnen je Hektar (+ 16,7 Dezitonnen gegenüber 1994) werden bei den Ackerbohnen eingeschätzt. Durch den Anstieg der Anbaufläche und den höheren Hektarertrag wird ein Gesamtertrag von 7 000 Tonnen erwartet.

Körner Sonnenblumen

Mit 16,9 Dezitonnen liegt der Hektarertrag um 6,9 Dezitonnen höher als 1994. Durch die Verringerung der Anbaufläche auf rund ein Fünftel des Vorjahres verringert sich der Gesamtertrag von 68 000 Tonnen auf 23 000 Tonnen.

Wachstumsstand weiterer Kulturen

Für ausgewählte Kulturen, für die im Monat August auf Grund ihres Entwicklungsstandes noch keine ausreichenden Aussagen zu den Hektarerträgen erfolgen konnten, wurde der Wachstumsstand mit Noten bewertet.

Bei allen Kulturen erfolgte bis auf die Runkelrüben eine schlechtere Bewertung als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (Noten zwischen 3,8 und 4,3).

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung *)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1991 - 1994	1994	1995	1994	1995
	Dezitonnen			Tonnen	
Kartoffeln zusammen	203,3	192,8	213,4	303 958	369 184
Frühe Speisekartoffeln	176,3	197,3	247,0	10 127	9 472
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	204,8	192,6	212,6	293 831	359 712
Futtererbsen	19,4	20,9	24,4	8 631	20 020
Ackerbohnen	22,8	17,6	34,3	2 822	7 151
Körner Sonnenblumen	x	10,0	16,9	68 084	22 603

*) 1991 bis 1994 endgültige Ergebnisse
1995 Erntevorschätzung

2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

2.1. Mittelfrühe und späte Kartoffeln und Ölfrüchte

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei		
	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Körner Sonnen- blumen	Flachs (Lein)
	Dezitonnen		
Cottbus		13,9	
Frankfurt (Oder)		16,6	
Barnim	175,2		
Dahme-Spreewald	186,9	11,6	11,3
Elbe-Elster	216,4	15,8	8,1
Havelland	224,9	13,9	8,8
Märkisch-Oderland	167,6	23,3	13,5
Oberhavel	170,4	14,0	9,1
Oberspreewald-Lausitz	140,5	16,9	9,4
Oder-Spree	196,7	14,5	7,3
Ostprignitz-Ruppin	228,5	17,7	8,8
Potsdam-Mittelmark	220,4	14,9	8,7
Prignitz	217,9		8,2
Spree-Neiße	186,8	12,7	9,4
Teltow-Fläming	236,1	14,3	11,0
Uckermark	204,0	21,2	11,7
Land Brandenburg	212,6	16,9	9,3

3. Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten die Niederschläge bei					
	Getreide, Hülsen- u. Ölfrüchten			Hackfrüchten, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
August 1992	79	21	-	78	22	-
August 1993	1	39	60	3	83	14
August 1994	47	50	3	55	44	-
August 1995	78	22	-	99	1	-

4. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	August 1992	August 1993	August 1994	August 1995
Zuckerrüben	3,6	2,0	3,7	3,8
Runkelrüben	3,9	2,0	4,1	4,0
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,9	2,0	3,7	4,1
Luzerne	3,8	1,9	3,5	3,8
Wiesen	3,8	2,4	3,8	4,1
Mähweiden	3,9	2,3	3,8	4,2
Weiden	3,8	2,3	3,9	4,3